

Ausspracheschulung des stimmlosen [θ]-Lautes: *Happy Birthday to you!*

Stand: 09.06.2015

Jahrgangsstufe	3/4
Fach	Englisch
Zeitraumen	1 Unterrichtseinheit
Benötigtes Material	- Lied und Liedtext <i>Happy Birthday to you!</i> - kleine Handspiegel, Federn, Konfetti
Illustration	Videoclip mit Schülerbeispielen in der mebis-Mediathek: https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=record&identifizier=BY-00023539

Themengebiet

E 3/4 4.3 Freizeit und Feste

Kompetenzerwartungen

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten: Sprechen

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler

- tragen gut geübte kurze Texte (z. B. Reime oder Raps) auswendig und klanggestaltend vor.
- imitieren typische Laute und Lautverbindungen, Intonationsmuster und Satzrhythmen (z. B. *What's your name, please* ↑?) und verwenden sie verständlich sowie weitgehend korrekt.

Aufgabe

Im Allgemeinen feiern alle Kinder voller Begeisterung Geburtstage und singen dabei gerne *Happy Birthday to you!*. Daher bietet das Lied auch für den Unterricht einen guten Anlass zur Ausspracheschulung. Denn obwohl dieses Geburtstagslied weit verbreitet und bekannt ist, wird oftmals der für die englische Sprache typische Laut [θ] in *birthday* falsch ausgesprochen.

Vorausgesetzt wird, dass den Schülerinnen und Schülern dieser Laut bekannt ist. Eine erste Bewusstmachung kann bereits beim Erlernen der Zahl *three* [θri:] erfolgt sein.

Zur Vorbereitung einer Geburtstagsfeier lesen die Schülerinnen und Schüler zunächst den Text des Geburtstagsliedes laut vor. Dabei erkennen sie selbständig den typischen englischen Laut [θ] im Wort *birthday* wieder und übertragen ihr (Vor-)Wissen (*three* [θr] auf *birthday* [rθ]). Um den Text und im Anschluss den Song fehlerfrei intonieren zu können, wird noch einmal die Aussprache des für uns ungewohnten Lautes bewusst gemacht und geschult. Die Lehrkraft spricht deutlich vor, die Schülerinnen und Schüler imitieren die Aussprache (z. B. im Klassenverband, in Kleingruppen, einzeln). Zur korrekten Lautbildung gibt die Lehrkraft explizite Hinweise, indem sie beispielsweise die Position der Zunge im Mundraum beschreibt und Möglichkeiten aufzeigt, wie die Schülerinnen und Schüler die Lautbildung trainieren und selbst überprüfen können (z. B. den Luftstrom auf der Handfläche spüren bzw. diesen durch eine Feder oder Konfetti sichtbar machen, Kontrolle der Zungenstellung mithilfe eines Spiegels).

Bei dieser Aufgabe steht das lautrichtige Sprechen im Vordergrund. Dies wird aber nicht isoliert erworben, sondern in der Verschränkung mit anderen Fertigkeiten und auf der Basis verfügbarer sprachlicher Mittel.

Kompetenzorientierung

Die Thematik berücksichtigt die Interessen der Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe.

Es werden situationsrelevante Redemittel und deren korrekte Aussprache handlungsorientiert geschult und intensiv eingeübt. Den Schülerinnen und Schülern wird ein typischer Laut der englischen Sprache bewusst gemacht, der für uns ungewohnt ist. Die Kinder prägen sich diese typische Phonem-Graphem-Verbindung ein und rufen ihr Wissen im weiteren Sprachlernprozess selbständig ab.

Sie entdecken in bereits bekannten Texten weitere passende Einzelwörter oder suchen in Bildwörterbüchern nach Wörtern, die den [θ]-Laut enthalten. Auch an diesen Einzelwörtern kann die korrekte, lautrichtige Aussprache geübt und überprüft werden. Hier kann es jedoch vorkommen, dass die Kinder auch Wörter mit dem stimmhaften /th/ finden (z. B. in *mother, this*). In diesem Fall sollte eine Kontrastierung der beiden unterschiedlichen Laute stattfinden.

Eine Selbst- bzw. Fremdeinschätzung durch unmittelbares Feedback ist möglich.

Hinweise zum Unterricht

Einstieg in die Thematik mithilfe des typischen Geburtstagsongs

- Aus aktuellem Anlass soll ein Geburtstagsständchen eingeübt werden.
- Da der Geburtstag im Englischunterricht gefeiert werden soll, spielt die Lehrkraft zunächst das traditionelle *Happy Birthday to you!* vor. Die Kinder wollen instinktiv mitsingen.
- Dabei sollte im Vergleich zur Audioaufnahme, die ein authentisches Sprachvorbild bietet, auffallen, dass sich ggf. die eigene Aussprache von der korrekten Aussprache unterscheidet.

Präsentation des Liedtextes

- Das Lied wird ein weiteres Mal vorgespielt.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen parallel dazu den Text (Arbeitsblatt) leise mit.
- Anschließend besprechen sie sich mit einem Partner und markieren im Text die Buchstabenverbindung(en), die ihnen zuvor als Ausspracheproblem aufgefallen waren.

Gezielte Ausspracheschulung

1. Die Lehrkraft gibt Hinweise zur korrekten Bildung des typischen Lautes:

- zur Position der Zunge im Mundraum:
Die Zungenspitze legt sich locker an die Kante der oberen Schneidezähne.
- zum Luftstrom:
Die Luft strömt mittig durch die Öffnung, die sich beim Ausströmen zwischen Zungenspitze und Schneidezähnen ergibt.

2. Die Bewusstmachung und Ausspracheschulung erfolgt beispielsweise

- durch die Kontrolle der richtigen Zungenposition im Mundraum, z. B.
- mit Hilfe eines Handspiegels oder anhand der Beobachtung durch einen Partner.



→ durch einerspüren des Luftstroms auf der eigenen Handfläche. Dazu wird eine Hand im Abstand von ca. 5 cm vor den Mund gehalten. Bei einer korrekten Ausführung des stimmlosen /th/ strömt die Luft sehr konzentriert auf die Mitte der Handfläche.

→ durch Sichtbarmachen des Luftstroms, indem auf die Handfläche z. B. eine Feder oder Papierschnipsel gelegt werden. Wird das /th/ korrekt ausgesprochen, geraten die Feder oder die Papierschnipsel in Bewegung.



→ durch gezieltes Vor- und Nachsprechen des isolierten Lautes sowie des Einzelwortes, z. B. im Klassenverband oder auch in Gruppen.

Lautrichtiges Vortragen des Liedtextes

- Die Schülerinnen und Schüler sprechen nun den Liedtext abschnittsweise nach und achten dabei auf die lautrichtige Aussprache des Einzelwortes *birthday*.
- Gemeinsam wird das Geburtstagslied mehrmals lautrichtig (und auswendig) zur Übung gesungen, um es bei der geplanten Geburtstagsfeier korrekt vortragen zu können.

Anregungen zur Differenzierung

Die Phase der Ausspracheschulung lässt zwar wenig Raum für eine unterschiedliche Komplexität bei der Umsetzung. Dennoch können einige der Lernenden ...

- nach erfolgreicher Verinnerlichung der korrekten Aussprache als Helfer korrigierend bzw. unterstützend mitwirken und in eigenen Worten die Zungenposition beschreiben.
- beim Üben der lautrichtigen Aussprache eigene Kontrollmöglichkeiten entwickeln.
- in eigenen Wörtersammlungen oder Wörterbüchern weitere Einzelwörter entdecken, die ein /th/ enthalten, und diese selbständig gruppieren.

Auswertung und Besprechung der Ergebnisse

Während der Arbeitsphase beobachtet die Lehrkraft und gibt individuelle Hilfen. Im Unterrichtsgespräch danach reflektieren die Schülerinnen und Schüler darüber, wie erfolgreich ihre Ausspracheschulung verlaufen ist.



Anregung zum weiteren Lernen

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Weiterführung an. So kann beispielsweise

- auf Basis der Listen, die einzelne Schülerinnen und Schüler möglicherweise mithilfe von (Bild-)Wörter-büchern oder eigenen Wörtersammlungen angefertigt haben, der Unterschied zwischen stimmhaftem und stimmlosem /th/ aufgezeigt und die korrekte Aussprache des stimmhaften ebenso intensiv geschult werden.
- auf die jeweiligen phonetischen Lautsymbole hingewiesen werden.
- im Anschluss an die Ausspracheschulung und den lautrichtigen Vortrag des Geburtstags-songs den Kindern ggf. eine lustige Variante (*fun version*) zum traditionellen *Happy Birthday to you!* vorgestellt werden, da die Kinder mit Begeisterung auch Variationen der ihnen bekannten Lieder singen. Nachfolgende *fun version* stammt aus dem Bereich der Kinderkultur und wird z. B. von amerikanischen Kindern gesungen.

Materialien

Traditionelle Version:

Happy Birthday to you!
Happy Birthday to you!
Happy Birthday, dear _____,
Happy Birthday to you!

Fun version:

Happy Birthday to you!
You live in a zoo.
You smell like a monkey
and you look like one, too!

Quellen- und Literaturangaben

Bilder (ISB)